

## **Von der WiSo-Fakultät zur Weltspitze: Doktorandin wird Vize-Weltmeisterin im Karate**

Im Oktober feierte Leonie Diffené, Doktorandin der Kölner WiSo-Fakultät, einen besonderen Erfolg: Bei den Karate-Weltmeisterschaften in Japan gewann sie mit ihrem Team die Silber-Medaille. Dieser Erfolg war die Erfüllung eines lang ersehnten Ziels, das jahrelanges Training, große Hingabe und viele Entbehrungen erforderte.

Neben ihren sportlichen Höchstleistungen widmet sich Leonie Diffené als Stipendiatin der Kölner Graduiertenschule ihrer Promotion im Bereich Demographie und Soziologie am Institut für Soziologie und Sozialpsychologie. „Die Flexibilität und Unterstützung, die mir das Promotionsstudium und mein betreuendes Umfeld bieten, haben mir ermöglicht, meine wissenschaftlichen und sportlichen Ziele miteinander zu vereinen“, berichtet sie. Tatsächlich konnte sie in diesem Sommer von Japan aus an ihrer Dissertation arbeiten und sich gleichzeitig im Mutterland des Karates intensiv auf die Weltmeisterschaften vorbereiten.

Für Leonie Diffené markiert dieser Erfolg den Höhepunkt ihres ersten Promotionsjahres und stellt zugleich einen Ansporn für ihre künftige akademische und sportliche Laufbahn dar. Bereits im kommenden Jahr wird sie einen Forschungsaufenthalt an der renommierten University of Tokyo antreten, um sowohl wissenschaftlich als auch sportlich weiter durchzustarten.

Dieser herausragende Erfolg zeigt, wie akademische Exzellenz und sportliche Höchstleistungen vereint werden können – ein inspirierendes Beispiel aus dem Institut für Soziologie und Sozialpsychologie!

Folgen Sie Leonie Diffené auf ihrem weiteren Weg [hier](#).